

AISTLEITNER Eyjolf Dankrad Herbert

### **Curriculum vitae:**

**Persönliche Daten:** in Berlin am 4.1.43 geboren, Eltern Herbert Ignaz Wenzel Aistleitner, geb. 1.12.16 in Wien, zuletzt Montage-Inspektor der BBC, Starkstromtechnik; Mutter Annemarie, geb. Gloger, 20.12.19 in Berlin. Bruder Olaf, geb. 4.6.51 in Feldkirch, Elektrotechniker, heute betreibt er ein Restaurant auf der Insel Bali/Indonesien. 1967 Heirat mit Annegret, geb. Bergmann, 4 Kinder, 1995 Scheidung. 22.8.2001 Heirat mit Alcinda da Rosa Veiga auf Brava/Cabo Verde, Adoption ihrer beiden Söhne Eusebio und Joao Pedro, gemeinsame Kinder Vanessa 12.6.02 und Aurelio 29.11.2008. Bisher lebte ich mit meiner Familie während des Winterhalbjahres 3 - 4 Monate auf Brava/Caboverde, wo ich eine Landwirtschaft betreibe, ein Schulhilfeprojekt leite und mich mit Insektenfaunistik beschäftige.

**Ausbildung und Berufstätigkeiten:** Volksschule in Frastanz/Vorarlberg, Hauptschule und Lehrerbildungsanstalt in Feldkirch, Matura (Abitur) 1962. Lehrbefähigungsprüfung für Volksschulen 1964, Lehramtsprüfung für Hauptschulen 1968 in Biologie, Deutsch und Bildnerischer Erziehung,

1971 bis 1976 Studium Biologie und Erdwissenschaften an den Universitäten Innsbruck und Wien (in diesen Studienjahren Vertragslehrer mit halber Lehrverpflichtung). Lehramtshausarbeit „Nachtaktive Macrolepidoptera des Großen Walsertales“. 1992 Promotion mit einer Dissertation bei Univ. Prof. Dr. H. Janetschek über „Faunistik, Phaenologie und Anmerkungen zur Biologie ausgewählter Familien der Schmetterlinge (Insecta, Lepidoptera) in Vorarlberg“, 1132 Seiten.

Von 1962 bis 70 Lehrer und Leiter einer einklassigen Volksschule in Sonntag/Gr. Walsertal, 1970 bis 1973 Lehrer an der Hauptschule Feldkirch/Gisingen, 1973 bis 1977 Vertragslehrer am Bundesgymnasium Feldkirch.

1977 bis 2000 Professor für Biologie, Fachdidaktik und Schulpraxis an der Pädagogischen Akademie Feldkirch, Hauptschullehrer-Ausbildung.

1993 bis 2000 Lektorat an der Universität Innsbruck (Ökologie und Fachdidaktik).

1993 bis 2001 Dozent an der Liechtensteiner Ingenieursschule (heute Universität Liechtenstein) Vorlesungen und Seminare über Ökologie für Bauingenieure, Architekten und Bau-Manager, Ausarbeitung eines Fernkurses: „Ökologie für Ingenieure“.

Seit 1.9.2000 in Pension (nicht im Ruhestand!)

**Weitere Ausbildungen und Tätigkeiten:** 1992 bis 1994 Besuch der Landwirtschaftsschule Hohenems, Abschlussprüfung zum Nebenerwerbslandwirt, 1997 Kurs für Bergkäse-Erzeugung.

1988 bis 2005 Kurse für Ausbildung und Fortbildung der Naturwächter, zahlreiche Exkursionen und Kurse

Zahlreiche Vorträge, Exkursionen und Kurse im Rahmen der Erwachsenenbildung an Volkshochschulen und anderen öffentlichen Institutionen.

Über 30 Jahre Engagement und Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Landschaftsschutz, Bürgerinitiativen etc. etc.

Seit 1988 Betrieb des Büros OeGDI (Ökologische Grundlagenforschung, Dokumentation, Information), Gutachten und Fragen zum Naturschutz-Management. Zahlreiche Forschungsaufträge in In- und Ausland zur Kartierung und Erhebung der Artenspektren der Schmetterlinge ausgewählter Gebiete (Vorarlberg, Liechtenstein, Spanien, Atlantische Inseln)

Seit 1966 nahezu jährlich oft mehrwöchige/mehrmonatige Forschungsreisen in den Alpenbogen, den Mittelmeerraum, Kleinasien, Iberische Halbinsel, Makaronesien, West- und Nordafrika, Kamerun.

Über 100 Publikationen (Aufsätze in Fachzeitschriften, Essays, 3 Bücher) – siehe Publikationsliste.

**Auszeichnungen:** 1994 Internationaler Bindingpreis für Natur- und Umweltschutz, Vaduz, 1996 Ehrenzeichen der Berg- und Naturwachten Österreichs in Gold, 1998 Verdienstzeichen der Vorarlberger Landesregierung.